

Emil Georg Adolf Heinrich Sehling

* 9. Juli 1860 in Essen; † 30. November 1928 in Erlangen
Jurist und Kirchenrechtler

Leben und Wirkungsgeschichte

- | | |
|------|---|
| 1860 | in Essen geboren. Sohn des Eisenbahn-Geometers Carl Sehling |
| 1877 | Studium der Rechtswissenschaften an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn, dann an der Universität Leipzig. In Leipzig Schüler des bedeutenden Kirchenrechtlers Emil Friedberg. |
| 1878 | gewinnt mit einem Aufsatz die Preisaufgabe der Juristischen Fakultät Leipzig |
| 1881 | Promotion in Leipzig zum Dr. iur. utr. (2. Dezember 1881) |
| 1881 | Erstes juristisches Staatsexamen vor preußischer Prüfungskommission in Naumburg |
| 1882 | Militärdienst als Einjährig-Freiwilliger |
| 1883 | Beginn des Rechtsreferendariats. |
| 1885 | Habilitation im Kirchenrecht in Leipzig; Privatdozent für Kirchenrecht in Leipzig. |
| 1888 | Zweites juristisches Staatsexamen
Ernennung zum außerordentlichen Professor in Leipzig. |
| 1888 | Ruf für die Fächer Kirchenrecht, Handelsrecht und Privatrecht an die Universität Kiel, |
| 1889 | ordentliche Professur für Kirchenrecht in Erlangen berufen |
| 1893 | Übertragung der Lehraufträge für die Fächer Deutsches Privatrecht, Handelsrecht und Seerecht |
| 1900 | Heirat mit Agnes Berta Maria Schuster |
| 1919 | zusätzlicher Lehrauftrag für Handelsrecht an neu gegründeter Handelshochschule Nürnberg. |
| 1919 | Ehrendoktorwürde der Theologischen Fakultät Erlangen wegen seiner Verdienste für die evangelische Kirche und das Kirchenrecht |

Herausgeber der „Deutschen Zeitschrift für Kirchenrecht“; Mitglied in der Kirchenrechtskommission der Ev.-luth. Kirche in Bayern; Mitglied in der Verfassungskommission der Ev. Kirche der Pfalz

Werke:Bedeutendstes Werk:*Die Evangelischen Kirchenordnungen des XVI. Jahrhunderts*

Sammlung des Kirchenrechts der 16. Jahrhunderts, jeweils geordnet nach allen Gebieten und Territorien des alten Reiches. Von Emil Sehling selbst wurden zwischen 1902 und 1913 insgesamt 5 Bände herausgegeben. Erst 1955 wurde das Projekt mit Unterstützung der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) und der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) fortgeführt. Zwischen 1955 und 1980 erschienen weitere zehn Bände. Seit 2002 wird das Vorhaben von der Heidelberger Akademie der Wissenschaften fortgeführt. Bislang sind insgesamt 19 Bände (19.

Band erschien 2008) teilweise mit Teilbänden und Registerbänden erschienen; das Projekt wird im Verlag Mohr Siebeck GmbH & Co. KG verlegt.

Bekannte Standardwerke:

„Die Geschichte der protestantischen Kirchenverfassung“ 1907 (2.Auflage 1914)
„Kirchenrecht“ (Sammlung Göschen 1908, weitere Auflagen 1922/27)
„Grundbegriffe des Kalirechtes“ (Bergbaurecht) (1922)
„Lehrbuch des Handelsrechts“ (1924)

Bestand Universitätsbibliothek Leipzig:

Sehling, Emil : -Die- Kirchengesetzgebung unter Moritz von Sachsen, 1544 -1549 und Georg von Anhalt / von Emil Sehling; Leipzig : Deichert , 1899. - IV, 222 S.¹

Sehling, Emil : Geschichte der protestantischen Kirchenverfassung / Emil Sehling, Leipzig : Teubner , 1907. - 51 S. (Grundriß der Geschichtswissenschaft / 2 ; Abt. 8)²

Sehling, Emil : Geschichte der protestantischen Kirchenverfassung / Emil Sehling. - 2. Aufl. Leipzig : Teubner , 1914. - 50 S. (Grundriss der Geschichtswissenschaft : Reihe 2 ; 8)³

¹ Verfügbar in Theologie - Magazin A 40641

² Verfügbar in Hauptbibliothek - Magazin Hist.H.W.68-ia:2,8; verfügbar in Hauptbibliothek - Magazin Hist.H.W.68-i:2,8

³ Verfügbar in Theologie - Magazin A 4607; Verfügbar in Hauptbibliothek - Magazin Hist.H.W.68-ka:2,8; verfügbar in Hauptbibliothek - Magazin Hist.H.W.68-k:2,8